

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





20 7030301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
An das Finanzamt			
4			
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
6	Allgemeine Angaben		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
Steuerpflichtige Person (stpl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann oder Person A* (Ehegatte A / Lebenspartner [in] A nach dem LPartG)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.)		<input type="checkbox"/> *) Bitte Anleitung beachten.
8	Name		Geburtsdatum
9	Vorname		
10	Titel, akademischer Grad		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
11	Straße (derzeitige Adresse)		
12	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
13	Postleitzahl	Wohnort	
14	Ausgeübter Beruf		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
			Dauernd getrennt lebend seit dem
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau oder Person B (Ehegatte B / Lebenspartner[in] B nach dem LPartG)			
16	IdNr.		
17	Name		Geburtsdatum
18	Vorname		
19	Titel, akademischer Grad		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)		
21	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
22	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
23	Ausgeübter Beruf		
Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen			
24	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung – Bitte stets angeben –			
25	IBAN (inländisches Geldinstitut)	DE	
26	IBAN (ausländisches Geldinstitut)		
27	BIC zu Zeile 26		
28	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

034037_17 - 20180102 (V2)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31 Name

32 Vorname

33 Straße

34 Hausnummer Hausnummerzusatz Postfach

35 Postleitzahl Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
36 Renten	<input type="text"/>	102 <input type="text"/> %	101 <input type="text"/> , ⁻
37 Dauernde Lasten	<input type="text"/>		100 <input type="text"/> , ⁻
38 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung <input type="text"/>		121 <input type="text"/> , ⁻
39 Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U			131 <input type="text"/> , ⁻
40 Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner	IdNr. der unterstützten Person <input type="text"/>		116 <input type="text"/> , ⁻
41 In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	EUR <input type="text"/> , ⁻	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld	119 <input type="text"/> , ⁻
42 Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	2017 gezahlt EUR <input type="text"/> , ⁻		104 <input type="text"/> , ⁻
43 Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Person A	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen <input type="text"/>		200 <input type="text"/> , ⁻
44 Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Person B	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen <input type="text"/>		201 <input type="text"/> , ⁻

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="text"/> , ⁻	124 <input type="text"/> , ⁻
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="text"/> , ⁻	126 <input type="text"/> , ⁻
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="text"/> , ⁻	128 <input type="text"/> , ⁻
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="text"/> , ⁻	130 <input type="text"/> , ⁻
49 Spenden und Mitgliedsbeiträge , bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)	stpfl. Person / Ehemann / Person A EUR	Ehefrau / Person B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 <input type="text"/> , ⁻	203 <input type="text"/> , ⁻
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 <input type="text"/> , ⁻	205 <input type="text"/> , ⁻
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 <input type="text"/> , ⁻	207 <input type="text"/> , ⁻
52 Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung		
52 2017 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Betriebsfinanzamt)	208 <input type="text"/> , ⁻	209 <input type="text"/> , ⁻
53 2017 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210 <input type="text"/> , ⁻	211 <input type="text"/> , ⁻
54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="text"/> , ⁻	219 <input type="text"/> , ⁻
55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2017 berücksichtigt werden	212 <input type="text"/> , ⁻	213 <input type="text"/> , ⁻
56 2017 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="text"/> , ⁻	215 <input type="text"/> , ⁻



20170301202

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
61	100	101	102	105	
stpfl. Person / Ehemann / Person A					
62	hinterblieben	380	1 = Ja	blind / ständig hilflos	103
geh- und stehbehindert					
63	150	151	152	155	
Ehefrau / Person B					
64	hinterblieben	381	1 = Ja	blind / ständig hilflos	153
geh- und stehbehindert					
65	Die unentgeltliche persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch				
66	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)				
67	Summe der Aufwendungen EUR				
68	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR				
69	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR				
70	Anzahl weiterer Pflegepersonen				

Pflege-Pauschbetrag – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –

Die unentgeltliche persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch

200

1 = stpfl. Person / Ehemann / Person A
2 = Ehefrau / Person B
3 = beide Ehegatten / Lebenspartner

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Anzahl weiterer
Pflegepersonen

201

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Art der Belastungen	Summe der Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
67	300	301
Für folgende Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt, soweit sie wegen Abzugs der zumutbaren Belastung nicht als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt werden (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen):		
68	Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen	370
69	Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) und in Heimunterbringungskosten enthaltenen Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind, betragen	371
70	Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen	372

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
71	202
– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt – haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt – Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld	
72	212
– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)	
73	214

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Anzahl der weiteren Personen

74	Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)	223
75	Name, Vorname, Geburtsdatum	

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag ist der Höchstbetrag für die Aufwendungen

76	– lt. den Zeilen 68 und 71 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	224	%
77	– lt. den Zeilen 69 und 72 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	225	%
78	– lt. den Zeilen 70 und 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	226	%

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

79	Es wurde 2017 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	stpfl. Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
		219	220
		1 = Ja	1 = Ja

Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

15

91 Für alle vom Anbieter übermittelten elektronischen Vermögensbildungsbescheinigungen wird die Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage beantragt

stpfl. Person /
Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

17 1 = Ja18 1 = Ja**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

18

92 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2013 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).

185 1 = Ja**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**

93 Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

151

Abzugsbetrag
EUR**Verlustabzug / Spendenvortrag**

94 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2016 festgestellt für

 stpfl. Person /
Ehemann / Person A Ehefrau / Person B**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2016**

95 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2017 soll folgender Gesamtbetrag nach 2016 zurückgetragen werden

EUR

EUR

Sonstige Angaben und Anträge96 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 28 der Anlage N)stpfl. Person /
Ehemann / Person A
EUREhefrau / Person B
EUR

120

EUR

121

EUR

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:97 Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen.
(Der Antrag auf Aufteilung
– des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 53 der Anlage Kind,
– bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)222 1 = Ja**Ergänzende Angaben zur Steuererklärung:**98 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „**Ergänzende Angaben zur Steuererklärung**“ gekennzeichnet ist.175 1 = Ja**Hinweis:** Wenn über die Angaben in der Steuererklärung hinaus weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen, tragen Sie bitte eine „1“ ein. Gleiches gilt, wenn bei den in der Steuererklärung erfassten Angaben bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung zugrunde gelegt wurde. Falls Sie mit Abgabe der Steuererklärung lediglich Belege und Aufstellungen einreichen, ist keine Eintragung vorzunehmen.

99 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpfl. Person /
Ehemann / Person A
1 = Ja
2 = NeinEhefrau / Person B
1 = Ja
2 = Nein

116

117

Unterschrift100 Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.
Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt: 1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

101

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.



201700301204